Claus Ambos

Grundzüge der Vorderasiatischen Archäologie: Einführung in die altvorderasiatische

Kunst, Architektur und Archäologie (Epipaläolithikum – Frühe Bronzezeit)

**Die Uruk- und Jemdet Nasr-Zeit: Die Zeit der frühen Hochkultur in Südmesopotamien**

Namengebende Fundorte Uruk und Jemdet Nasr. Die Ansetzung einer Jemdet Nasr-Zeit wird kontrovers diskutiert (Sürenhagen). Die komplexe, heute oft nur schwer nachzuvollziehende Stratigraphie des Eanna-Bezirks in Uruk liefert die Grundlage für Periodisierungsversuche:

* Uruk XIII-IX = Frühe Uruk-Zeit (ca. 4000-3600 v.Chr.); VIII-IV = Späte Uruk-Zeit (ca. 3600-3150 v. Chr.); III = Jemdet Nasr-Zeit (ca. 3100-2900 v. Chr.)
* Uruk XII-IX = frühe Uruk-Zeit, VIII-VI/V = mittlere Uruk-Zeit; IV = späte Uruk-Zeit; III = Jemdet Nasr-Zeit.

Ess, M. van: Uruk. B. Archäologisch. *Reallexkon der Assyriologie* 14. Berlin & Boston 2014-2016: 457-487.

Sürenhagen, D.: *Untersuchungen zur relativen Chronologie Babyloniens und angrenzender Gebiete von der ausgehenden ʿUbaidzeit bis zum Beginn der Frühdynastisch II-Zeit. 1. Studien zur Chronostratigraphie der südbabylonischen Stadtruinen von Uruk und Ur.* HSAO 8. Heidelberg 1999.

Einführung:

* Südbabylonien (das spätere Sumer): Der Beginn des 4. Jahrtausends sah einscheindene klimatische Veränderungen, wie durch Bohrungen des Forschungsschiffes Meteor in den 60er Jahren im Persischen Golf nachgewiesen werden konnte. Um die Mitte des 4. Jtsds. kam es zu trockeneren Klimabedingungen, die Flüße führten weniger Wasser und damit weniger Sedimente in den Golf. War Südmesopotamien wegen des hohen Wasserstandes des Golfs und des Wasserreichtums der Flüsse bis dato weitgehend unbesiedeltes Sumpfland, begann nun das Wasser, sich zurückzuziehen, der Wasserspiegel des Golfs fiel um drei Meter.
* Tendenz für kommende Jahrhunderte: Rückgang des Wassers, führt zur Konzentration von Siedlungen an den verbleibenden natürlichen Wasserläufen und Kanälen; die Anzahl von Einzelsiedlungen geht zurück, es entwickeln sich regelrechte Ballungszentren.
* Uruk ist der Frühdynastisch-I-Zeit (Beginn 3. Jtsd., nach der Jemdet-Nasr-Periode) bereits 5,5 km2 groß; zum Vergleich: Athen unter Themistokles: 2,5 km2; Jerusalem um 40 n. Chr.: 1 km2; Rom unter Hadrian nur doppelt so groß
* Uruk-Zeit: urbane Revolution

Architektur: Eanna-Bezirk

* monumentale Architektur von Uruk in Schichten V, IV und III im sogenannten Eanna-Bezirk, in dem sich später in historischen Epochen Eanna, der Tempel der Göttin Inanna/Ištar erhebt
* Experimentieren mit verschiedenen Baumaterialien: Steinstifttempel aus einer Art Beton; Kalksteintempel; Riemchengebäude (Riemchen = Ziegelabschlag)
* große Gebäude vom Mittelsaalhaus-Typ mit Nischenarchitektur; da Nischen zumindest in historischen Epochen Mesopotamiens ein charakteristisches Kennzeichen der Tempelarchitektur sind, werden auch diese Gebäude als Tempel angesprochen.
* Beispiel für Ausmaße: Kalksteintempel mißt 70 × 30 m
* Gebäude nicht durch Feindeshand oder Katastrophe zerstört, sondern bei Neustrukturierungen des Gebietes abgerissen und durch neue Bauwerke ersetzt: Mauern bis auf die Stümpfe abgetragen und die ehemaligen Räume und Höfe mit Abbruchmaterial zugesetzt: Am Ende der Periode Uruk IVb werden die dort befindlichen monumentalen Bauwerke abgerissen und durch Neubauten ersetzt. Am Ende von Uruk IVa werden die Bauwerke abgerissen, eingeebnet und das Areal wird mit Feuer gereinigt. In der anschließenden Periode Uruk III entsteht eine Hochterrasse, aus der sich dann die Zikkurat des historischen Eanna-Tempels entwickelt.
* In den Gebäuden fanden sich daher auch keine Reste ihrer usrprünglichen Ausstattung oder Einrichtung. So wurde beispielsweise das Inventar des Steinstifttempels im Riemchengebäude rituell beerdigt.

Architektur: Anu-Bezirk

* Der Anu-Bezirk: seit Obed-Zeit bis Uruk IV oder III immer wieder überbaute Hochterrasse ("Zikkurat"), die im letzen Bauzustand ca. 15 m hoch war; auf ihr befand sich ein Heiligtum (des Himmelsgottes Anu?), der "Weiße Tempel" (datiert mit Radiokarbonmethode auf ca. 3450 v.Chr.)
* "Alte Terrasse": Fläche von ca. 200,5 × 173,6-184 m und eine Mindesthöhe von 10,5 m. Datierungsversuche schwanken zwischen Uruk V-, IV- oder III-Zeit. Auf der „Alten Terrasse“ waren keine Gebäudereste aus der Entstehungszeit erhalten
* Hochterrasse und Alte Terrasse werden dann aufgelassen und erst im 1. Jtsd. v. Chr. mit einem Heiligtum des Himmelsgottes Anu überbaut

Kunst:

* Dame von Warka
* Kultvase
* Löwenjagdstele
* Der "Kleine König"

Glyptik:

* Rollsiegel
* Siegel mit figürlichen Darstellungen, deren Dekor hohen Grad von Varianz aufweist
* Mann im Netzrock und Haarknoten ("Priesterfürst"), z.B. heraldische Szenen, Gefangenszenen
* Siegel mit abstraktem geometrischem Dekor oder abstrahierten figürlichen Szenen
* mit mechanischen Hilfsmitteln wie Drillbohrer oder Schleifscheibe hergestellt

Keramik:

* Späte Uruk-Zeit: Keramik als billige schnell herzustellende Massenware: "**Glockentöpfe"**, in Formen gepreßt; es handelt sich um Rationengefäße; machen bisweilen 75 % aller gefundenen Keramik aus
* Jemdet Nasr-Zeit: **"Blumentöpfe"** (Massenproduktion auf schnell drehender Töpferscheibe); auch **Buntkeramik** bezeugt

Schrift:

* Komplexe gesellschaftliche Verhältnisse führen während der 2. Hälfte des 4. Jahrtausends zu neuen Formen von Wirtschaftsverwaltung und Datenspeicherung => der Erfindung der Schrift. Schrifterfindung in der späten Uruk-Zeit (Uruk IV), Weiterentwicklung während der Jemdet Nasr-Zeit (Uruk III)
* Lange vor der Uruk-Zeit verwendete man sogenannte Zählsteine, *calculi* oder tokens als Gedächtnisstütze. Oft besaßen die Steinchen eine Form, die das Gezählte erkennen ließ.
* Um Manipulationen vorzubeugen, konnten die Zählsteine konnten in Tonbullen, d.h. einen hohlen Tonklumpen, eingeschlossen werden. Auf der Außenseite der Tonbulle wurden dann Siegel abgerollt => die Siegel besaßen die Form eines kleines Zylinders, es handelt sich um Rollsiegel, keine Stempelsiegel. Rollsiegel kann auf Tonflächen gut und bequem große Flächen versiegeln. Auch die Anzahl der eingeschlossenen Steinchen konnte durch Striche auf der Außenseite der Bulle kenntlich gemacht werden oder Zählsteine konnten an der Außenhülle abgedrückt werden.
* Diese Methode war freilich recht umständlich und es erwies sich als einfacher, die relevanten Markierungen direkt auf eine flache Tontafel einzudrücken und dann ein Rollsiegel auf der Tafel abzurollen. Eine flache Tontafel konnte durch einfache Ritzlinien problemlos in übersichtliche rechteckige Fächer unterteilt werden.

Uruk World System:

* Große Ausstrahlungskraft der frühen Hochkultur in Südmesopotamien; Guillermo Algaze spricht von einem "Uruk World System". Die Uruk-Kultur bildet Kolonien in Nordmesopotamien und Enklaven und Handelsposten bis tief in die Taurusregion und den Iran hinein
* Habuba-Kabira am Euphrat: Eine auf dem Reißbrett gepante Stadt mit rechteckigem Grundriß, mit Türmen bewehrten Stadtmauer und standardisierten Häusern und einem grob rechtwinkligen Straßensystem. Die Häuser sind vom Typus des Mittelsaalhauses